



# FORTBILDUNGEN

Fremdsprachenunterricht nachhaltig verändern



*Charlotte Dincher*

*gehirngerecht*

*forschungsbasiert*

*aus der Praxis*

# FORTBILDUNGEN

meine Leidenschaft, schon seit vielen Jahren...



2010 meinen Englischunterricht auf Basis der **Lernforschung** und **internationalen Best-Practices** grundlegend umgestellt. Besonders begeistert bin ich vom Ansatz "Comprehensible Input" mit Methoden, die viel auf **Bewegung**, **Schülerorientierung** und über allem **Verständlichkeit für alle** setzen. Schüler, Eltern und Schulleitung waren von den Resultaten schnell überzeugt.

## Lehrerin

Ich unterrichte momentan an einer Oberschule (vorher Gy). Regelmäßig besuchen regionale und internationale Gäste meinen Unterricht, um sich ganz konkret inspirieren zu lassen.

## Youtuberin

neuerdings habe ich auch einen Youtube-Kanal mit Videos für meine Schüler:innen und zum Abgucken für die Kolleg:innen

## Ausbilderin

auf internationalen Konferenzen, in Schulen und Ausbildungsinstituten (siehe nächste Seite)

## Autorin

eines Readers für die 5. Klasse und momentan schreibe ich mit einer Kollegin ein Buch zu moderner Fremdsprachendidaktik

## Bloggerin

Ich blogge meine Erfahrungen und teile Material auf meiner Website: [www.sprachen-besserlehren.de](http://www.sprachen-besserlehren.de).

# AKTUELLE FORTBILDUNGEN

3 Std.



## **“Fremdsprachenunterricht mit Gehirn und Genuss” Sprachunterricht in der Sek I gehirngerecht revolutionieren**

Als ich anfang English zu unterrichten, war ich frustriert von der Tatsache, dass einige Schüler jahrelang keine Fortschritte machten. Zum Glück fand ich im Ausland viel angenehmere und dennoch effektivere Methoden, Fremdsprachen zu vermitteln, die sich stärker an der Sprachlernforschung und dem Erstspracherwerb orientierten und besser für die Sprache begeistern. Damit gelingt es, die Lernenden sehr viel schneller zu kompetenten Fremdsprachennutzern machen.

Wir beginnen bei dieser Fortbildung zunächst mit einem Kurzabriss der relevanten Fremdsprachenforschung, immer praxisorientiert. Auf dieser Basis analysieren wir, welche gängigen Methoden die Sprachlernenden nicht weiterbringen oder ihre Motivation verringern. Wir betrachten innovative Methoden aus dem großen Bereich Comprehensible Input, wie z.B. TPRS (Teaching Proficiency through Reading and Storytelling) und andere gezielte kreative und kinästhetische Methoden. Am Ende erfahren wir selbst, wie viel Hindi man eigentlich in 10 Minuten lernen kann.



# AKTUELLE FORTBILDUNGEN

2-3 Std.

## **Verständlich von Anfang an!**

**Besserer Fremdsprachenunterricht in der Sek I  
(Folgemodule nach der Einführung)**

### **Modul A: Die zwei wichtigsten CI-Techniken für Anfänger:innen - TPR und Circling**

Wie bleibe ich schon im Anfangsunterricht zu 95% in der Fremdsprache? Wo sind Übersetzungen sinnvoll? Warum ist Bewegung im Sprachunterricht besonders wichtig? Praxiorientiert Circling und TPR üben

### **Modul B: Die klassische TPRS Stunde und was danach kommt**

Auf wie viele Weisen überprüfen CI-Lehrkräfte das Verständnis mehrmals pro Minute? Wie entwickle ich eine Geschichte mit der Klasse? Wie verarbeite ich sie in den Folgestunden weiter?

### **Modul C: Methodenkoffer Comprehensible Input**

Vorstellung der meisten CI Methoden, Teilnehmer:innen erhalten ein eigenes Kartendeck, womit sie das eigene Methodenrepertoire reflektieren und Entwicklung planen, praktisches Üben einzelner Methoden

### **Modul D: Geschichten mächtig machen - Story Listening und Kindergartentag**

Wie bereite ich eine Story-Listening Geschichte vor? Wie trage ich sie so vor, dass alle folgen können? Worin liegt der grundlegende Unterschied zu TPRS in der Herangehensweise und Zielsetzung? Worauf muss ich beim "Vorlesen" achten? Vorstellung zweier unterschiedlicher Methoden, mit denen auch Anfänger:innen schnell Erfolge mit CI erzielen.

### **Modul E: Klassenbibliothek und Lesestrategien**

Wie bekommt man die Schüler:innen zum Lesen? Wie legt man schnell eine Klassenbibliothek an und erhält sie auf Dauer? Welche Aufgaben sind wirklich effektiv, wenn man mit Lektüren arbeitet? Worauf sollte man bei Lektüren achten?



# AKTUELLE FORTBILDUNGEN

## Alternative Prüfungsformate im Fremdsprachenunterricht

### Beispiele und Analyse alternativer Bewertung

2 Std.

Schon gewusst, dass ein Lückentext eigentlich eine Leistungsbewertung ist und keine Übung, bei der sich Schüler:innen verbessern?

Ausgehend vom erfolgreichen Ansatz des Comprehensible Input entdecken wir alternative Formen der Leistungsbewertung, die den Fokus weg von klassischen Tests hin zu einer authentischen Beurteilung sprachlicher Kompetenzen legen. Wir testen Methoden, die den Druck auf die Schüler:innen verringern und gleichzeitig Unterrichtszeit effektiv für Spracherwerb nutzen. Sie erfahren, wie Lernfortschritte sichtbar gemacht werden können und Mehrbelastung minimiert. Praktische Beispiele und Anregungen helfen dabei, diese Methoden direkt im Unterricht umzusetzen.



# AKTUELLE FORTBILDUNGEN

**KI im Fremdsprachenunterricht praktisch  
was geht – und was geht gar nicht!**

**2 Std.**

KI ist nicht nur die Zukunft, sondern mittlerweile die Gegenwart. Wie gelingt es, sie auch **zukunftsträchtig** zu machen? Nachdem wir praktische **Probleme und Risiken** von KI im Fremdsprachenunterricht analysiert haben, werfen wir einen Blick auf die **Möglichkeiten**. Wir schärfen den Blick für ein schnelles **Urteilsvermögen**: welche Anwendungsbereiche bringen die Lernenden forschungsbasiert wirklich weiter – und welche richten eher Schaden an. Mal eben schnell ein Grammatik-Arbeitsblatt erstellen? Von Vorgestern! **Differenzierte, reichhaltige und anregende Lernangebote** sollen es sein. Her mit den innovativen **Prompts**! Natürlich ist auch Zeit eingeplant für Fragen wie „Was sind eigentlich Prompts?“, oder was sonst zu dem Thema auf den Nägeln brennt.



# DA WAR ICH SCHON...

## Eine kleine Auswahl:

An Fortbildungsinstituten:

	Einmal <u>Teacher's Talkshop</u> , zwei Wiederholungsveranstaltungen im <u>Referendariatsseminar: LIS Bremen</u>
	Einführungsveranstaltung am <b>Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven</b>
	Fortbildung am <b>Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung, Aurich</b>

Auf Tagungen und Konferenzen, an Universitäten:

   	<ul style="list-style-type: none"><li>• Keynote <u>Sprecherin: Dynamic Language Learning Conference, NL</u></li><li>• <b>FUNN Konferenz Frankfurt</b></li><li>• Workshop bei Konferenz „Tell me a story, show me the world“ an der <u>Pädagogischen Hochschule Zürich</u>,</li><li>• Zwei Workshops bei der <b>European TPRS Conference Amersfoort, NL</b></li><li>• Workshop beim <b>Bundeskongress des Gesamtverbandes moderne Fremdsprachen</b></li><li>• Einwöchige Fortbildung und Demonstrationsunterricht bei der <u>TPRS conference Agen, FR</u></li></ul>
---	--

An Schulen

 	Eintägige Fortbildungen an Schulen (auch im Ausland):  <u>Merletcollege, Kujik, NL</u> ,  <b>Albert-Einstein-Oberschule, Bremen</b>  <b>Förderschule, Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Aurich</b>  <b>KGS Hambergen</b>  <b>Burg Gymnasium Bad Bentheim</b>
	fünfteilige Fortbildungsreihe: <b>Gesamtschule Ost Bremen</b>

# ERFAHRUNGSBERICHTE



Liebe Charlotte,

seit den Fortbildungen bei dir hat sich mein Unterricht deutlich verändert und verbessert. So fühlt es sich jetzt viel **stimmiger und freudvoller** an, wie ich mit den SuS arbeiten kann. Und **sie lieben es einfach, ihre TPRS-Geschichten zu entwickeln und zu gestalten.**

LG Sonja

Sonja H. (Teilnehmerin an meiner Online-Fortbildung)

ich war zusammen mit einer Kollegin (GSO) auf ihrer Fortbildung und **wir waren beide absolut verzaubert.** Ich war echt müde, als ich ankam und **Sie haben es geschafft, diese Müdigkeit zu vertreiben,** Hut ab! Wir versuchen beide jetzt in kleinen Schritten das Konzept im Unterricht umzusetzen, was doch gar nicht sooooo einfach ist, aber ich bin so sehr davon überzeugt, dass ich nicht aufgeben will. Trotz Dilettantismus auf meiner Seite **ist zu merken, dass der Unterricht so besser ist für alle also die SchülerInnen und mich.** [...] Auf jeden Fall haben sich trotz meiner Stümperei **sowohl die beste Schülerin der Klasse, die sich leicht mal langweilt als auch eine, die sonst nie mitmacht, begeistert beteiligt,** was mich auch sehr motiviert weiterzumachen.

Vielen Dank noch mal auf diesem Weg für die tollste Fortbildung ever!

Alexandra H. (Lehrerin an der GSO Bremen)

**“die tollste Fortbildung ever”**

# DAS BERICHTET EINE PRAKTIKANTIN ÜBER MEINEN UNTERRICHT...



Vor diesem Praktikum habe ich von der Methode TPRS noch nie etwas gehört und konnte mir auch noch nichts darunter vorstellen. Nun, nach Ende des Praktikums, bin ich begeistert von dieser Art des Unterrichtens und bin gespannt, mehr darüber zu erfahren.

**Alle Stunden fanden in sehr entspannter, stressfreier Atmosphäre statt, die das Lernen begünstigte.**

Es wurde nie Druck auf die SchülerInnen ausgeübt, sondern im Gegenteil: Die SchülerInnen lernten in einem **von Spaß geprägten Unterricht** mit klaren Regeln und Ritualen und wurden an dem Punkt abgeholt, an dem sie sich leistungstechnisch befanden. Sie konnten **jederzeit um Wiederholung oder Entschleunigung des Unterrichtsgesprächs** bitten. Außerdem griff der Unterricht viele, für die SchülerInnen **alltagsrelevante Themen** auf und machte **sowohl die Grammatik als auch die Vokabeln dadurch um einiges greifbarer** für die Kinder. Dies war echt schön zu sehen und

**ich habe mir so manches Mal gedacht, wie gerne ich diese Art des Englischunterrichts auch gehabt hätte.**

Einen schönen Abend noch und bis morgen,

Nani,

(Praktikantin am Alexander-von-Humboldt Gymnasium)